

Duas steilas

Autor(en): **Fry, Carli**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Il glogn : calender dil pievel : annalas per historia, litteratura e cultura romontscha**

Band (Jahr): **9 (1935)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-881237>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Duas steilas

*Il tschiel serein respand' el Rein,
La glina bett' umbriva!
Persuls, sulets, cuntents e leds
Jeu sesel alla riva.*

*El tschiel clar-blau, gest sur miu tgau,
Duas grondas steilas ardan.
Sco dus guardians de tuts humans
Giu ella val las uardan.*

*El firmament dil Tutpussent
Las steilas bein respandan,
Sco von gl' altar d' in sanctuar
Las glischs perpetnas pendan.*

*Ladinamein el tschiel serein
Jeu ves ina flimmada.
In viv sbrinziar sco de tremblar
Ed ina ei curdada.*

*Jeu hai sbassau els mauns il tgau,
El cor melanconia:
L'emprema steila stat
E l'otra dat
En la profunditad —
Tgeinina ei la mia?*

Carli Fry, Nadal 1933.